

(Dom) 17. XII. 1707, begr. St. Peter; verm. Salzburg (Dom), 27. II. 1696 mit Johann Christof Pauernfeind von Eys, hf. Hofkammerrat, † Salzburg (Dom) 26. III. 1714, begr. St. Peter.

b) Kinder des Dominikus (II, 13):

Aus 1. Ehe:

1. J o h a n n A n t o n, geb. 4. VII. 1691, des Rats und Handelsmann, erbt mit den Geschwistern 2, 6, 8 (und 9) das Haus Sigmund Haffnergasse 1, † Salzburg (Dom) 4. X. 1735; verm. (Heiratsabrede 16. III. 1719) mit M. Kordula Wenger (in 2. Ehe verm. mit Johann Gottlieb Bergmayr).

2. M. Ursula, geb. 25. VIII. 1692, † 9. IX. 1730; verm. Söllheim (Pf. Bergheim) 19. V. 1711 mit Veit Josef Kapeller, hf. Truchseß und Postmeister, † Salzburg 16. I. 1746.

3. Dominik, geb. 20. VIII. 1695, † vor 1709.

Aus 2. Ehe:

4. Josef, geb. 13. XI. 1699, als „P. Dominikus“ Profeß in Admont 14. XI. 1717, Primiz in Salzburg 28. X. 1722, † als Pfarrvikar von Mautern in Steiermark 16. VI. 1747.

5. Johann, geb. 16. X. 1701, † vor 1709.

6. Franz, geb. 14. III. 1703, als „P. Anton“ Profeß in Admont 25. VII. 1720, Primiz 2. VI. 1726, † als Pfarrvikar von Landl, Steiermark 2. IX. 1767.

IV. Sohn des Johann Anton (III, b 1):

Johann Michael, 1735 noch minderjährig, bgl. Handelsmann, erbt das Haus Sigmund Haffnergasse 1, † Salzburg (Dom) 4. VIII. 1756, begr. St. Sebastian; seine Erben waren der Stiefvater Johann Gottlieb Bergmayr und sein Vetter und Gevatter Matthias Lürzer, beide Handelsleute.

K. L e d ó c h o w s k i.

38. Kimpflern.

1635, 12. Mai, Salzburg. — Dr. Wilhelm Jocher zu Egersperg, Dachenstein und Haarlandten, päpstl. u. kais. Comes Palatinus, verleiht dem Johann Kimpfler, hf. salzb. Hofvisierer und Bgr. zu Salzburg, und seinen Erben ein Wappen.

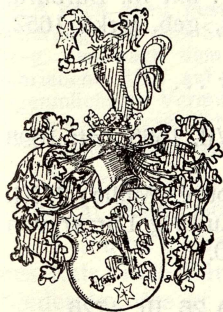
Or. Perg. m. S. im LA. Salzburg.

1685, 26. Oktober, Wien. — K. Leopold I. erhebt die Gebrüder Franz Khimpfler, salzb. Hofkammerrat und der Rechten Lizentiat, und Paris K., salzb. Hofratssekretär, und ihre Geschwister, von denen je eines Abt zu Scheyern und Gleink und Äbtissin in Khiebach ist, in den Reichs- und erbländischen Adelsstand mit Wappenbesserung und der Erlaubnis, sich künftig „von Kimpflern“ nennen zu dürfen.

Or., S. fehlt, im LA. Salzburg.

Wappen von 1635: in W. ein nach rechts gewendeter r. Löwe, in seinen Klauen einen g. sechsstrahligen Stern haltend, zu beiden Seiten des Löwen ebenfalls je 3 kleinere g. Sterne. Auf dem Stechhelm w.-r. Bausch, darauf wachsender r. Löwe mit Stern. Helmdecken: w.-r.

Wappen von 1685: wie vor, offener Helm und statt des Bausches aber eine g. königliche Krone.



Salzburger Publikation: 14. X. 1695.

Siebmacher-Weittenhiller 31, Taf. 12.

I. Hans Kimpfler (auch „Kempfler“), geb. zirka 1597, 1623 Hofeinkäufer, 1631 Hauspfleger auf Hohensalzburg, 1632 hf. Weinvisierer, Bürger von Salzburg, 1635 Wappenbrieferwerber, 1659 resign., † Salzburg (Dom) 5. V. 1664, begr. St. Peter; verm. Salzburg (Dom) 23. X. 1623 mit Katharina Eder, geb. zirka 1598, † 1. XI. 1652, 60 J., begr. St. Peter.

II. Kinder:

1. Anna Maria, geb. Salzburg (Dom) 29. VIII. 1624.

2. Thomas, geb. 24. XII. 1625, tritt mit dem Klostersnamen „Gregor“ 1641 ins Benediktinerkloster Scheyern ein, 1653 Dr. theol. et jur., 1653 Professor, 1656 hf. geistl. Rat, 1657 Prior und 6. V. 1658 Abt, 1685 Adelserwerber, † Scheyern 4. XI. 1693.

3. Franziska, geb. 30. IV. 1628.

4. Katharina, geb. 31. XII. 1630.

5. Ursula, geb. 1631; wahrscheinlich diese als „M. Katharina“ Professe und Äbtissin von Kühbach b. Schrobenuhausen, OB., † 27. IX. 1685.

6. Benedikt, geb. 8. III. 1634; als „P. Bernard“ Profeß in Michaelbeuern, Priester 1658, beim Bergsturz in der Gstätten † 16. VII. 1669.

7. **F r a n z**, geb. zirka 1636/37, 1655 Hofratsakzessist, 1657 Notariatsdiplom, 1660 Hofgerichtsadvokat, 1662 Universitätsnotar, Hofkammersekretär, 1676 Hofrat, 1685 Adelserwerber, besitzt das Haus Alter Markt 2, Errichter der Geibelungskapelle mit dem Familienwappen am Plainberg zirka 1690, † 24. I. 1703; verm. Salzburg (Dom) 12. X. 1665 mit Euphrosine Pauernfeind, T. d. Matthias P. und d. Katharina Zappler, Witwe nach Franz Kellenperger, geb. 1635, † 23. III. 1693.

8. Rupert, geb. Salzburg (Dom) 18. IX. 1638, tritt unter Beibehaltung seines Namens ins Benediktinerkloster Kremsmünster, stud. in Salzburg und Ingolstadt, Professor in Salzburg 1673—1678, 1678—1708 Abt von Gleink, 1685 Adelserwerber, † Linz 6. XII. 1708.

9. **P a r i s**, geb. 8. I. 1643, 1671 Hofgerichtssekretär, 1685 Adelserwerber, † 7. III. 1708, begr. St. Peter; verm. ... mit M. Barbara, T. d. Bartholomäus Harrat und d. Sabine Pregon, geb. zirka 1652, † 19. VII. 1730.

10. ... als „P. Johann“ Profeß in Scheyern, † ...

III. a) Kinder des Franz (II, 7):

1. Franz Gottfried, geb. Salzburg (Dom) 24. VII. 1666, tritt 1698 als „Maurus“ ins Benediktinerkloster Gleink.

2. Klara Euphrosine, geb. 29. VII. 1669, † Salzburg (Mülln) 7. XI. 1711; verm. St. Gilgen 23. I. 1696 mit Leopold Ludwig Lürzer von Zechenthal, Pfleger von Hüttenstein, † 25. IV. 1710.

3. Sophie Ursula, geb. 17. V. 1672, † vor 1700.

4. M. Rosa, geb. 24. I. 1674, † Salzburg (Dom) 26. III. 1726.

b. Kinder des Paris (II, 9):

1. Christof Paris, geb. Salzburg 24. II. 1675, 1700 Akzessist, 1705 Hofgerichtssekretärsadjunkt, † Salzburg 15. II. 1714, begr. St. Peter.

2. Anna Elisabeth, geb. 3. VIII. 1676, † Salzburg (Dom) 6. X. 1727.

3. M. Ursula, geb. 16. V. 1685, † Salzburg (Müllegg) 4. X. 1731 als Letzte ihres Namens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 38. Kimpflern. 133-134](#)